

**ANTRAG Nr. 2009/KT/052**  
**KREISTAG M Ä R K I S C H - O D E R L A N D**

**Einreicher:** FDP Fraktion öffentlich

**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
25.03.2009	Kreistag			

**Thema:** Änderungsantrag zum Entwurf der Haushaltssatzung 2009 des Landkreises Märkisch-Oderland mit ihren Anlagen

Finanzielle Auswirkungen:

Verwaltungshaushalt/	Gesamtkosten:
Vermögenshaushalt:	
Deckungsvorschlag:	Haushaltsstelle:
	Amtsleiter Kämmerei:
	Kenntnisnahme u. sachliche Richtigkeit
	Datum/ Unterschrift

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Märkisch-Oderland beschließt die in der Anlage aufgeführten Änderungen zur Haushaltssatzung 2009 des Landkreises Märkisch-Oderland mit ihren Anlagen.

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

Sachverhalt:  
Siehe Anlage

Anlagen:

1. Der Kreistag möge beschließen die Abgeordnetenentschädigung um 8,7 % zu senken.

**Begründung:**

Die Finanzlage des Landkreises ist seit Jahren prekär. Die Abgeordneten des Kreistages sollten mit gutem Beispiel voran gehen, um auch ein Signal für die Verwaltung zu setzen den Sparwillen umzusetzen. Für den einfachen Abgeordneten würde dies eine Senkung von 230€ auf 210€ bedeuten. In den andren Abgeordnetenfunktionen ist der Vorschlag analog umzusetzen

2. Der Kreistag möge beschließen im Einzelplan 0 Unterabschnitt 0000 die Haushaltsstellen 5621 um 3T€, die 6100 um 0,5T€, 6210 um 1,5T€ zu kürzen.

**Begründung:**

Die Finanzlage des Landkreises ist seit Jahren prekär. Angesichts dieser Haushaltsslage ist es nicht vermittelbar, Haushaltsstellen mit symbolischem Charakter so zu belassen. Die Haushaltsstelle der Aus- und Fortbildung der Abgeordneten wurde im letzten Jahr nicht abgerufen. Die FDP-Fraktion ist der Meinung, dass dies die Abgeordneten durch die Entschädigung und den Fraktionszuschuß decken können.

Kostenersparnis: 5 T€

3. Der Kreistag möge beschließen im Einzelplan 0 Unterabschnitt 0020 die Haushaltsstellen 6100 um 3,5T€, 6600 um 3,5T€ zu kürzen.

**Begründung:**

Die Finanzlage des Landkreises ist seit Jahren prekär. Angesichts dieser Haushaltsslage ist es nicht vermittelbar, Haushaltsstellen mit symbolischem Charakter so zu belassen.

Kostenersparnis: 7 T€

4. Der Kreistag möge beschließen, den Landrat zu beauftragen, aus dem kommunalen Arbeitgeberverband auszutreten und mit der Verwaltung einen Haustarifvertrag abzuschließen. Der Haustarifvertrag soll zum Ziel haben, den Personalkostenansatz um 3,5 % zu senken.

**Begründung:**

Die Tarifierpassungen des TVÖD sind einer der größten Wachstumsposten des Haushaltsansatzes 2009. Ein Abschluss eines Haustarifvertrages muss das Ziel haben eine Erhöhung nach TVÖD erst einmal auszusetzen. Bei einer Verbesserung der Finanzlage des Landkreises ist eine sofortige Rückkehr zum TVÖD die erste Maßnahme, welche eingeleitet werden sollte.

5. Der Kreistag möge beschließen, im Einzelplan 0 Unterabschnitt 0510 die Haushaltsstelle 6553 auf 0€ zu kürzen.

**Begründung:**

Die Verwaltung des Landkreises hat einen Stamm an IT-Fachkräften und Ausbildungsstellen im IT-Bereich. Angesichts der Haushaltslage des Landkreises sollte der Vertrag mit „TAZO Strausberg“ gekündigt werden und die Leistung innerhalb des Hauses erbracht werden.

Kostensparnis: 9 T€

6. Der Kreistag möge beschließen, die zentrale Pflege der Radwege auf die Kommunen umzulegen.

**Begründung:**

Die Verteilung auf alle Kommunen würde die Last solidarisch verteilen und den Haushalt des Landkreises entlasten.

Kostensparnis:     - Personalkosten 2 Stellen E5  
                      - Sachmittel 51,9 T€

7. Der Kreistag möge beschließen die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept vorzulegen wie der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand um 3% eingespart werden kann.

**Begründung:**

In fast allen Haushaltsunterabschnitten gibt es einen undifferenzierten Punkt SN002. Dieser weist Ausgaben aus, welche einer Prüfung auf Minderung um 3% standhalten müssen.

Kostensparnis: 2.008,1 T€